

INHALT

Offener Austausch - Beach	1
DWV-Arbeitstagung Beach	1
Regionsschiedsrichtertagung	2
Schwarzlichtcup 2018	2
Gesicht des Monats Oktober	3
Supercup 2018 in Hannover	4
Kurzmitteilungen	4

Antenne

Offener Austausch - Beach

(ad). Alle Beacherinnen und Beacher hatten im vergangenen Jahr eine intensive und ereignisreiche Saison. Themen wie die Beachlizenzgebühr oder das Beachfinale haben viel Zeit und Energie gekostet. Um den Beachvolleyball vor allem in Niedersachsen und Bremen in der Breite zu stärken ist die Meinung der Mitglieder wichtig.

Gemeinsam mit Euch, der Basis, möchten wir nach vorne schauen und eure Gedanken und Ideen aufnehmen.

Hierfür wurde Donnerstag, der 13. Dezember 2018 um 18:00 Uhr in Hannover geblockt. Dort sollen in einer offenen Sitzung gemeinsam Anregungen und Vorschläge konstruktiv besprochen und diskutiert werden.

Der Termin und Ort ist jedoch nicht in Stein gemeißelt, falls es andere Vorschläge gibt (oder sich bspw. ein Großteil der Personen aus dem Raum Bremen oder

Oldenburg meldet), teilt sie uns gerne mit. Zeit und/oder Ort werden dann entsprechend angepasst, um vor allem die möglichen Fahrtkosten für die Teilnehmer zu minimieren. Ein Wochenendtermin wird aufgrund der Hallenspieltage jedoch so gut wie ausgeschlossen.

Falls ihr nicht teilnehmen könnt, sendet trotzdem eure Gedanken in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle. Rückmeldung bzgl. Teilnahme oder Vorschläge können bis zum 09. November 2018 an Aaron Dumke gesandt werden.



DWV-Arbeitstagung Beach

(pz). Am Sonntag, 28. Oktober 2018 trafen sich die Beachschiedsrichterausbilder zur Tagung in Hannover. Zu den verschiedenen Themen gab es einen konstruktiven Austausch.

Ein Fokus wurde auf die Erfahrungen mit der Ausbildung und als Beach-

schiedsrichter in Deutschland und den verschiedenen Landesverbänden gelegt. Jeder gab Einblicke in die jeweilige Arbeit des Landesverbandes. „Wir hatten einen sehr guten Austausch. Es ist gut, auch mal andere Perspektiven und Meinungen zu hören,“ so Vizepräsident Thomas Gansel.

Ein weiteres kontrovers diskutiertes Thema war die Festlegung von einheitlichen Ausbildungsstandards in den Landesverbänden, „um die Qualität der Ausbildung zu wahren und in allen Landesverbänden umzusetzen. Dabei wurden auch Ausbildungsmaterialien vorgestellt.“



volleyBALLdirekt



Niedersächsische
 LOTTO-SPORT-STIFTUNG
 Bewegen · Integrieren · Fördern



Leibniz
 Universität
 Hannover



Regionsschiedsrichtertagung

(hb). Die Konferenz der Regionsschiedsrichterwarte (RSRW) trat am 19. Oktober in den Räumen der Akademie des Sports in Hannover zusammen. Die Leitung der Tagung hatte erstmals Kai-Sven Wingerath inne, der als Schiedsrichterwart die Region Diepholz/Nienburg/Schaumburg (R-DN) vertritt. Er übernahm diese Aufgabe von Verbandsschiedsrichterwartin Monika Blömer, der an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen wird. Wie seine Vorgängerin führte auch Kai Wingerath souverän durch die Veranstaltung, an der in diesem Jahr die Schiedsrichterwarte aus 13 Regionen teilnahmen. Auf der Agenda standen Vorschläge zur Gewinnung neuer Schiedsrichterprüfer, Fragen rund um die Anwendung von SAMS in Bezug auf SR-Lizenzen und

SR-Aus- und Fortbildungen und deren Darstellung auf der NWVV-Website. In einer intensiv geführten Diskussion über Wege zur Gewinnung neuer SR-Prüfer behandelte die Konferenz der RSRW ein Thema, das bereits bei der C-Prüfertagung im August einen inhaltlichen Schwerpunkt bildete. Dies dürfte dem in einigen Regionen bereits spürbaren Mangel an C-Prüfern geschuldet sein. Hier besteht weiterhin Bedarf an geeigneten Lösungen.

Aufgrund der gut strukturierten Leitung der Tagung, konnten alle Punkte der Tagesordnung in ausreichendem Maße berücksichtigt werden. Mit dem erfolgreichen inhaltlichen Austausch entsprach die Konferenz der RSRW auch in diesem Jahr ihrem Anspruch, den Belangen des Schiedsrichterwesens bestmöglich

lich in allen NWVV-Regionen gerecht zu werden. Den RSRW ist daher an dieser Stelle für ihre Teilnahme zu danken. Das gilt insbesondere für diejenigen, denen die Tagung einen erheblichen Aufwand von Zeit und Kilometern abforderte.



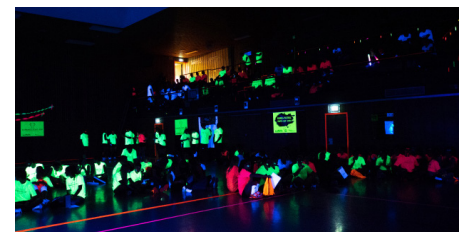
Schwarzlichtcup 2018

(pt). Der 13. Oktober 2018 stand in Zeven ganz im Zeichen des Volleyballs und des 2. Sound-Patrol Schwarzlicht-Cups 2018. In zwei Wettbewerben spielten je 12 Teams in dunkler, nur von Schwarzlicht-Strahlern sowie fluoreszierenden Linien, T-Shirts, Bällen und Dekorationen erhellten Halle bis in den frühen Sonntagmorgen die Sieger aus. Für das einzigartige Event reisten die Teams aus ganz (Nord-)Deutschland an. Das Organisationsteam um Projektleiter Philipp Tramm konnte Mannschaften aus Emden, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen begrüßen.

Eine deutlich kürzere Anreise hatten die Teams aus Gnarrenburg, Elsdorf, Bremervörde oder Zeven. „Es ist wirklich schön zu sehen, dass unser Event bereits im zweiten Jahr so weite Kreise zieht und Teams eine so lange Anreise in Kauf nehmen, um hier dabei zu sein. Das freut uns sehr und motiviert auf jeden Fall zum Weitermachen“, erklärte Tramm, dem bei der Organisation ein neunköpfiges Team zur Seite steht.

Bereits am Vor- und Nachmittag wurde in der Halle Kanalstraße Volleyball gespielt. Rund 40 Kinder aus der Region nahmen am vereinsübergreifenden

Trainingslager unter der Leitung von Benjamin Tietje, Kadertrainer des Nordwestdeutschen Volleyball-Verbandes (NWVV), teil. Im Trainergespann mit Nina und Axel Körner brachte er dem aufmerksamen Volleyball-Nachwuchs die Grundtechniken Baggern, Pritschen und den Aufschlag näher.



(sb). Unser NWVV Gesicht des Monats Oktober ist in diesem Jahr Harald Thiele. Der Volleyballsport lebt von Typen, Geschichten und Erinnerungen. Der Volleyballsport bringt Menschen zusammen und dies ist besonders gut wie im Fall Noori, der im Volleyball bei den Sportfreunden Aligse als Geflüchteter eine Heimat gefunden hat. Harald Thiele und viele Volleyballfreunde in Aligse leben und engagieren sich für Volleyball. Harald kann Menschen für Volleyball begeistern, als Trainer der I. Herren ist er im April zurückgetreten, jetzt ist er mit Herz und Seele als Teammanager der I. Damen aktiv. Der NWVV stellt ihn als Gesicht des Monats vor.

NWVV: Wie bist du zum Volleyball gekommen?

Harald Thiele: Das war 1973, eine Schulsport AG, samstags in der fünften und sechsten Stunde. Drei Jahre später dann in der III. Herren des MTV Ilten, 3. Herren. Ich hatte freitags mein erstes Training und stand acht Tage später bereits auf dem Feld.

NWVV: Was war dein bisher einschneidendstes Erlebnis im Volleyball?

Harald Thiele: Ganz besonders in Erinnerung geblieben ist mir der Aufstieg in die 2. Bundesliga 1989 mit dem SC Odin Hannover als Spieler. Danach kommen gleich der Aufstieg 2014 in die 2. Bundesliga mit SF Aligse als Trainer und die Deutsche Beachmeisterschaften 2015. Als Papa von Inga (und Hanna) ist das natürlich nochmal eine wunderschöne Erinnerung.

NWVV: Wie kam es zu dem Video mit Noori?

Harald Thiele: Während der Bundesligaversammlung im Juni diesen Jahres in Zeuthen kam Dominik Drutschmann auf mich zu, um über die „Besonderheiten“ der SF Aligse zu sprechen. Die Idee wurde von Dominik geboren, danach führten wir mehrere Telefonate, um den Drehtermin zur Saisonöffnungsparty am 10. August 2018 in Aligse festzulegen.

NWVV: Wie kommst Du auf die Ideen zu deinen legendären Ansprachen.



Harald Thiele: Bei der eigenen Vorbereitung (die Woche über, morgens beim Duschen, Zeitung lesen,) auf das jeweilige Spiel, ganz simpel durch ruhiges, intensives Inmichhineinhören. Auch mit der Einbindung und des Zurückerinnerns an meine eigene Zeit als Spieler (Wie fühlt man sich? Wie kann man sich beziehungsweise die Spieler abholen? Wie kann der Teamspirit sowie die Besinnung/Konzentration und der Glauben auf die eigene Stärke aktiviert werden?) Natürlich auch immer in Abhängigkeit vom aktuellen Zeitgeschehen sowie vom Gegner. Gern sehe ich Sportsendungen und achte auf die Aussagen bei Interviews und hole dort auch Ideen ab.

NWVV: Was ist Deine emotionalste Geschichte?

Harald Thiele: Natürlich Nooris Eisstiele, bzw. die Ansprache zur 10min Pause in Kiel vor unserem ersten 3-Punkte Sieg in (der 2. Bundesliga). Das Bild von unserem Fan Julius Dietrich. Julius in unserem Trikot mit der Hand auf der Brust, während des Einlaufens des Teams. Sein Ausdruck dabei war einmalig. Ergriffenheit, Glaube, Unterstützung. Ich sagte: „dafür spielen wir, dafür kämpfen wir, dafür helfen wir uns gegenseitig und reißen uns

den Arsch auf. Dafür, dass wir so unterstützt werden, dass so an uns geglaubt wird. Dafür, dass wir so viele Menschen bewegen mit uns mit zu fiebern, mit uns zu feiern, mit uns zu fighten, mit uns zu leiden, uns total zu supporten.

NWVV: Beim Heimspiel gegen Bocholt entschuldigst du dich und die Mannschaft bei den Fans für die Niederlage im Eingangsbereich der Halle. Was war der Antrieb dazu?

Harald Thiele: Das Verabschieden und das Dankesagen nach dem Spiel für die Unterstützung unserer Fans, haben wir nach allen Heimspielen ab dem zweiten Jahr in der 2. Bundesliga gemacht. Für mich eine Selbstverständlichkeit. Die Motivation von den Zuschauerrängen, von den Fans, war für uns immer eine Hilfe, ein großer Antrieb. Schließlich haben die Zuschauer lieber den Samstag bei uns in der Halle verbracht als woanders. Das gebührt immer wieder ein Dankeschön.

NWVV: Bei Aligse läuft zum Abschluss: „And we danced“ von dem Künstler Macklemore. Wann hast Du zum letzten Mal getanzt? Wann insbesondere mit der Mannschaft?

Harald Thiele: Das ist länger her. Jedoch immer in den ersten Jahren der Dritten Liga und der 2. Bundesliga nach unseren Heimspielen.

NWVV: Wann musstest Du zuletzt weinen?

Harald Thiele: Während der Deutschen Beachmeisterschaften mit Inga und Hanna. Das hat mich mit Stolz erfüllt. Zudem unser letztes Spiel der 2. Bundesliga, auswärts in Essen – mit der Erkenntnis „das war es, aus und vorbei, wir haben etwas Großes geleistet, und das aus eigener Kraft.

NWVV: Und wann und worüber hast Du zuletzt gelacht?

Harald Thiele: Gerade aktuell? Zur Zeit mit meinen Kollegen auf einer Geschäftsreise in Miami/USA. Vorher häufig mit meiner Frau im letzten Urlaub. Mitte September waren wir auf Sardinien. Ansonsten mit meinen Nachbarn beim Grillen im Sommer.



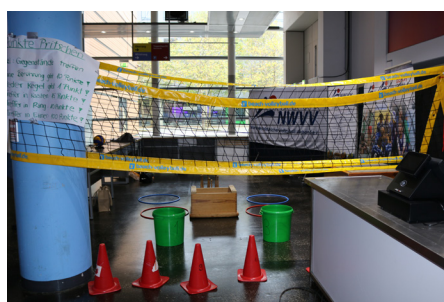
Supercup Ergebnisse

(mh). Titelverteidigung! Mit einem 3:1 (25:17, 25:23, 24:26, 25:18) hat sich der amtierende Meister SSC Palmberg Schwerin gegen den Pokalsieger Dresdner SC durchgesetzt. Für die Schweriner bedeutet der Sieg am Sonntagnachmittag in der TUI Arena in Hannover vor 5175 Zuschauern die comdirect Supercup-Titelverteidigung.

Es war kein Spiel für schwache Nerven, aber sicher eins, das Werbung für den Sport gemacht hat. Die Dresdnerinnen spielten leidenschaftlich, drehten im zweiten Satz auf und belohnten sich im Dritten. Am Ende aber reichte es nicht, der SSC Palmberg Schwerin setzte sich in vier Sätzen durch.

Im zweiten Spiel an diesem comdirect Supercup-Sonntag besiegte der VfB Friedrichshafen die Berlin Recycling Volleys mit 3:1 (16:25, 25:18, 25:22, 25:20). Es war bereits der dritte comdirect Supercup-Erfolg der Häfler.

BR-Volleys-Edelfan und Juso-Chef Kevin Kühnert war sich im Vorfeld der Partie sicher: Der comdirect Supercup würde nach Friedrichshafen gehen, der Sai-



son-Stotterstart hätte bei den Berlinern Tradition. Und Kühnert sollte Recht behalten, auch wenn es erst nicht danach aussah. Häfler-Coach Vital Heynen setzte auf eine Starting-Six mit Bartek Boladz, David Sossenheimer, Jakub Janouch, Philipp Collin, Jakob Günthör, Michal Petras. Auf der anderen Seite brachte BR-Volleys-Trainer Cédric Enard zu Beginn Jeffrey Jendryk, Jan Zimmermann, Adam White, Samuele Tuia, Nicolas Le Goff und Kyle Russel. Die Berliner erwischten den besseren Start. Der erste Satz ging nach einigen comdirect Challenges an die BR Volleys mit 25:16. Kyle Russel gelangen dabei sechs Punkte. Zudem gewann der US-Amerikaner mit 119 km/h den Fastest serve of the Match, der mit der comdirect Geschwindigkeitsmessung erfasst wurde. Friedrichshafen gelang somit der Titel-Hattrick. Und Kevin Kühnert behielt mit seiner Prognose Recht.

(pz). Am Rande des Supercups traf sich das NWWV-Social-Media Team zur vierteljährlichen Konferenz, um über zukünftige Aufgaben und Projekte zu spre-



chen. Zeitgleich wurde in den Sozialen Medien von der Veranstaltung berichtet. Gleich zwei Sachen waren dabei besonders erfreulich. Zum einen konnte Greta Höhndorf aus Bremen als neue NWWV Botschafterin gewonnen werden. Sie wird nun aus Bremen und Umgebung regelmäßig über unsere Volleyballfamilie berichten.

Zum anderen wächst das Team weiter und hat nun einen größeren Frauenanteil als Männeranteil.

Kurzmitteilungen

Das **Rattenfänger Beach-Team** hat in **Las Vegas** auf der World Tour den **neunten Platz** belegt. Damit geht für Philipp Arne Bergmann und seinem Partner Yannick Harms ein erfolgreicher **World Cup** zuende.

Am **06. Januar 2019** findet in **Bremerhaven** das alljährliche Neujahrsturnier statt. Es wird in **4er Mixed Teams** gespielt. Mindestens eine Dame ist Pflicht auf dem Feld. Die Teilnahmegebühr beträgt 35,00 €. Meldet euch jetzt [hier](#) an und seid ab 9:00 Uhr dabei.

Das **Referat Lehre** bietet in diesem Jahr noch einmal die drei TrainerMOOCs (#1, #2 und #3) zur **Trainerlizenzverlängerung** an. Meldet euch jetzt [hier](#) an, um eure **Lizenzen zu verlängern** oder um euch allgemein weiterzubilden. Die MOOCs sind bereits als Fortbildungen freigeschaltet.



Im **NWWV Pokal** Nordwest Anfang Oktober konnte sich bei den **Männern** der **FC Schüttrorf 09** knapp gegen den **TV Baden** durchsetzen. Mit nur einem Satzpunkt Unterschied hatten die Badener das Nachsehen.

Im **Pokal der Frauen** hatte der **VfL Oythe** nach einem deutlichem Sieg im Halbfinale gegen den VC Osnabrück das Nachsehen im Finale. Die Damen des **MTV 48 Hildesheim** gewannen in knappen Sätzen (**25:23, 25:17, 25:23**) deutlich mit **3:0** und können den Titel mit nach Hause nehmen.

Beide Sieger sind für die nächsthöhere Spielrunde qualifiziert.

Herausgeber:

Nordwestdeutscher

Volleyball-Verband e.V.

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Redaktion:

Patrik Zimmermann

p.zimmermann@nwwv.de

Tel.: 0511/98193-0

Redaktionsschluss:

Antenne 11/2018

20. November 2018